

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1817

40 (17.5.1817)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

N^o 40. Samstags den 17ten Mai 1817.

Verordnungen.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 9388.) Aufnahmen in das Armenbad betr.

Es ist in den verfloffenen Jahren nicht selten der Fall gewesen, daß arme Kranke, ohne die erforderliche Bewilligung nachgesucht zu haben, sich auf den Weg nach Baden machten, und dort unmittelbar die Aufnahme in das Armenbad zu erhalten glaubten. Eine nothwendige Folge hievon mußte es aber seyn, daß solchen Armen die nur von großherzogl. Ministerium auf amtlichen und Kreisdirektorial-Antrag erfolgende Aufnahme verweigert, und so ihre ganze Reise vergeblich wurde. Die Aemter und Ortsvorstände haben demnach Sorge zu tragen, daß solche Arme sich der Gefahr, abgewiesen zu werden, und hilflos auf der Straße zu liegen, nicht aussetzen, sondern wegen unentgeltlicher Aufnahme, oder Uebernahme der Kosten auf Lokalfonds in dem geeigneten Wege geforgt werde. Bei dieser Gelegenheit wird den Aemtern zugleich bekannt gemacht: daß wegen der theuern Lebensmittel für dieses Jahr das Kostgeld auf tägliche 30 Kreuzer bestimmt sei. Mannheim den 12ten Mai 1817.

Der Kreisdirektor.

Fehr. v. Stengel.

Vdt. Rarg.

Bekanntmachung.

1) Baden. Am 6ten d. wurde ein todtes neugeböhres bereits ausgetragenes Kindweiblichen Geschlechts in der Dehlbach zwischen Dos und der Schweigrother Mühle gefunden. Dem ärztlichen Erfund nach ist dasselbe schon mehrere Tage hindurch im Wasser gelegen. Welches sämmtlichen höheren und niederen Obrigkeiten mit dem Ersuchen bekannt gemacht wird, zur Auskundschaftung der Thäterin

das Erforderliche gefällig zu verfügen. Baden den 7ten Mai 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Mannheim. (Vorladung.) Johann Retter, der in einer Untersuchungssache eine Denunciations-Gebühr anspricht, wird wegen dem Widerspruche, der sich dagegen ergeben hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, seine Ansprüche a dato binnen 4 Wochen in rechtlicher Ordnung bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, indem andernfalls das Weitere vorgekehrt werden wird. Mannheim den 8ten Mai 1817.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Jagemann. Vdt. May.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Großh. Amte Neckarbischofsheim
1) zu Siegelbach dem Taglöhner Karl Heinrich ist mit seiner Familie, die Wittwe Sefelin von Barga retet, wer wandern nach dem Bannat gestanden einer an diese etwas zu fordern hat, binnen einer Frist von 5 Wochen. Aus dem

Großh. Amte Neckarbischofsheim
1) zu Königshofen, wer an den

Joseph Anton Ziegler, aus Bogen in Tyrol gebürtig, und seiner ebenfalls verstorbenen Gattin etwas zu fordern hat, auf Montag den 9ten Juni d. J. früh 8 Uhr vor dem großherzogl. Amtesvisorate zu Königshofen. Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Weins

händler Zieglaunerische Fahrniß, bestehend in Bettung, Weißzeug und vielen Hausgeräthschaften am 27ten und 28ten dieses in Königshofen an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung versteigert werden solle. Die vorhandenen Weine und Pretiosen nebst dem Golde und Silber sollen Mittwoch den 11ten Juni d. J. früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr ebenfalls gegen baare Bezahlung dem öffentlichen Striche ausgesetzt werden. Als Masserkurator ist einstweilen Waisenrichter Joh. Stumpf in Königshofen ernannt. Diejenigen, welche zur Zieglaunerischen Masse noch etwas schuldig sind, werden aufgefodert, die schuldige Zahlung an diesen Kurator binnen 6 Wochen zu leisten, damit man nicht genöthiget ist, gegen die Zieglaunerischen Schuldner die Leistung der schuldigen Zahlung im gerichtlichen Wege zu betreiben. Aus dem

Großherzogl. Amte Schwellingen

2) zu Schwellingen, den Christoph Volzischen Eheleuten ist nach Beschluß des hochlöbl. Kreisdirektoriums vom 2ten d. Nr. 8447. die Auswanderungs-Erlaubniß nach Rußland gestattet worden, wer an diese etwas zu fordern hat, binnen einer Frist von 4 Wochen vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Schwellingen. Aus dem

Großherzogl. Amte Schwellingen

2) zu Hockenheim, die Georg Eichhornischen Eheleute wandern nach Ungarn, wer an diese etwas zu fordern hat, auf den 11ten Mai d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Hockenheim. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamte Lauterbach

3) zu Werbach an den in Gant gerathenen Marx Sommer, auf den 27ten Mai d. J. Werbach. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Sinsheim

3) zu Steinsfurt, wer an die auswandernde Bürger Philipp Heis, Christoph Glasbrenner, und Wollrath Zimmermann etwas zu fordern hat, auf Donnerstag den 22ten Mai d. J. Vormittags vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Steinsfurt. Aus dem

Großherz. Amte Neckarbischofsheim

3) zu Waibstadt, den Franz Michael Müllerischen Eheleuten ist die Auswanderung mit ihren Familien nach dem Wannat gestattet, wer an dieselbe etwas zu fordern hat, binnen einer Frist von 5 Wochen vor dem großherzoglichen Amtsrevisorate dahier. Aus dem

Großherz. Stadtamte Mannheim.

3) Wer einen Anspruch an die Obergerichtsadvokat Ledebauerische Verlassenschaftsmasse zu begründen glaubt, hat sich desfalls den 22. d. Morgens 10 Uhr bei dem großherzoglichen Amtsrevisorate entweder persönlich oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten unter dem Rechtsnachtheile zu melden, daß er sonst von der genannten Masse ausgeschlossen werden soll. Aus dem

Großherzogl. Amte Schwellingen

3) zu Ostersheim, die Joh. Kreisische Eheleute haben die Auswanderungserlaubnis nach Ungarn erhalten, wer an diese etwas zu fordern hat, auf den 20ten Mai d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Ostersheim.

Erbvordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls daselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Großherz. 2. Landamte Freiburg

1) von Steig Marx Specht welcher seit 40 Jahren von Hause abwesend ist, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamte Achern

3) von Seebach, zu Kappel unterKodeck gehörig, Martin Knapp, welcher schon über 20 Jahre lang abwesend ist, und seither von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, dessen Vermögen unter Pflegschaft steht. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Hornberg

3) von Buchenberg, der leibeigene ledige Andreas Maier, geboren im Jahre

1745., welcher seit vielen Jahren abwesend ist, dessen Vermögen in 300 fl. unter Pflegschaft steht.

Kaufanträge.

Künftigen Montag den 19ten d. werden in der Behausung Lit. L. 4. No. 4. verschiedenes, als: schöne moderne Kanapees, Stühle, Tische, Bettladen, Luster, Spiegel, Porzellan und Glaswerk, Bettungen, Komoden und Schränke nach dem neuesten Geschmack, und sonstiges Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

1) Mannheim. Den 27ten d. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Kaufhause dahier zwanzig Säcke Kaffee theilweis oder im ganzen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Mannheim den 14ten Mai 1817.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Pachtanträge.

2) Mannheim. Donnerstag den 29ten laufenden Monats Nachmittags 3 Uhr wird auf dem hiesigen Polizei-Bureau die Lieferung von 500 Wagen Gemeinholz an den Wenigstnehmenden versteigert, welches den Steigungs-Liebhabern mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Steigungs-Bedingnisse täglich auf dem Polizei-Bureau eingesehen werden können. Mannheim den 8ten Mai 1817.

Großherzogl. Armenkommission.

Stark. Vdt. Greve.

2) Gerlachshheim. Die Triftgerechtigkeit auf der Grünsfelder Markung soll nächstkünftigen Pfingstdienstag den 27ten d. M. in einen anderweiten sechsjährigen Bestand von Michaelis 1817. bis dahin 1823. durch den Weg der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden abgegeben werden. Die Schäfererei kann mit 600 Stück Schaafvieh beschlagen werden, und erhält der Schäfer von der gemeinen Stadt freie Wohnung; die übrigen Bedingnisse sind bei der Verleihung, welche an obgedachtem Tage früh 9 Uhr auf dem Rathhause zu Grünsfeld vorgekommen wird, zu vernehmen. Gerlachshheim den 5. Mai 1817.

Großherzogl. Bezirks-Amtsrevisorat.

2) Gerlachshheim. Die gemeinheitliche Schäfererei zu Elmspan, deren Bestandszeit Michaeli d. J. zu Ende geht, und welche mit

225 Stück Schaafvieh beschlagen werden darf, soll Dienstags den 3ten Juni d. J. Nachmittags 12 Uhr in der Wohnung des Vogts zu Elmspan auf weitere 6 Jahre in Pacht gegeben werden. Gerlachshheim den 5. Mai 1817.

Großherzogl. Bezirks-Amtsrevisorat.

Anzeige.

Endesunterzeichneter bringt hierdurch zur Kenntniß des geehrten hiesigen sowohl als auswärtigen Publikums, daß er als examinirter Thierarzt von großherzogl. hoher Sanitäts-Kommission die Erlaubniß erhalten habe, seine Thierheilkunde dahier sowohl als in der umliegenden Gegend in Ausübung zu bringen. Geübt im Kastriren der Pferde, des Rindviehes, der Schaafse etc. biethet er auch hierin seine Dienste unter dem Bemerkten an, daß er seine Wohnung bei dem hiesigen Bürger und Dekonom Peter Grohe in Lit. F. 4. No. 7. genommen habe. Mannheim den 6. Mai 1817.

M. Kreiter, Thierarzt.

Dienstmachrichten.

Zu der durch Resignation vakanten kathol. Fürstl. Leiningische Pfarrei Schluchtern (Amts Eppingen) hat der Kaplan Rof die Fürstl. Leiningische Präsentation und diese die Staatsgenehmigung erhalten.

Durch die Beförderung des Filial-Schullehrers Franz Lehmann von Kirnbach in der Pfarrei Zell Harmersbach, auf den Filial-Schuldienst zu Entersbach ist ersterer 104 fl. jährlich ertragender Filial-Schuldienst erledigt worden; die Kompetenten um denselben haben sich vorschriftsmäßig zu melden.

Der vakante kathol. Schuldienst zu Oberslauchringen ist dem Schulverwalter Bonifaz Brecher allda definitiv übertragen worden.

Durch den Tod des Lehrers Hügle ist der katholische Schuldienst zu Boznegg (Amts Stockach) mit einem Einkommen von etwa 130 fl. in Erledigung gekommen. Die Kompetenten haben sich binnen 4 Wochen bei dem Seekreisdirektorium vorschriftsmäßig zu melden.

Zur vakanten kathol. Schulstelle zu Pflochsbach (2. Landamts Bertheim) hat der Schulkandidat Fr. Ludwig Pfeiffer von Windischbuch die Fürstlich Salm. Krautheimische Präsentation und diese die Staatsgenehmigung erhalten.

M u s w e i ß

über den Fruchtbestand, und die Fruchtmarktpreise zu Mannheim, Heidelberg und
Mosbach im Monat April 1817.

N a m e des Marktorfs.	S p e i ß				K o r n				G e r s t				H a b e r.								
	Markt- bestand.	Verkauf	Mittelpreis.		Markt- bestand.	Verkauf	Mittelpreis.		Markt- bestand.	Verkauf	Mittelpreis.		Markt- bestand.	Verkauf	Mittelpreis.						
			nach dem Ortsmaas	beträgt auf das Maas																	
Mtr.	Mtr.	fl.	fr.	Mtr.	Mtr.	fl.	fr.	Mtr.	Mtr.	fl.	fr.	Mtr.	Mtr.	fl.	fr.						
3 Mannheim.	49	49	11	5	13	45	—	24	—	202	202	18	55	22	58	633	633	8	14	10	16
10	168	168	11	49	14	40	15	24	15	442	442	18	46	22	27	82	82	7	15	9	4
17	66	66	11	59	14	52	20	35	24	176	176	18	31	22	18	276	276	8	26	10	30
24	245	245	13	8	16	8	—	27	30	486	486	20	54	25	—	665	665	9	—	11	10
1 Heidelberg.	440	395½	10	36	12	42	18	54	25	173	160	19	1	25	36	455	455	7	20	8	47
8	326	247½	11	16	13	27	17	28	23	213	96½	18	57	25	30	342	342	7	33	9	4
15	413	385½	11	10	13	22	19	32	26	272	165	19	15	25	54	534	522	7	31	9	—
22	436	387	11	40	14	5	20	36	27	237	235	19	39	26	27	635	623	7	42	9	13
29	495½	440½	13	15	15	52	22	16	29	220	218	21	29	28	55	392	392	8	45	10	29
2 Mosbach.	15	15	10	40	10	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	11	11	10	48	10	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	41	41	11	—	11	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	37	37	11	14	11	18	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	9	9	12	35	12	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—